



25. Februar 2021

## Feinstaubbelastung

### Empfehlungen an die Bevölkerung aufgrund der vorbeiziehenden Saharastaubwolke

**Die Feinstaubkonzentrationen im Wallis überschreiten zurzeit den in der Luftreinhalte-Verordnung (LRV) festgelegten Grenzwert von 50 µg/m<sup>3</sup> infolge des Saharastaubs in der Luft und der meteorologischen Situation. Der Kanton Wallis empfiehlt deshalb der Bevölkerung intensive körperliche Aktivitäten zu vermeiden, Wohnräume nicht mehr als nötig zu lüften und eigene Schadstoffemissionen nach Möglichkeit zu reduzieren.**

Die Feinstaubkonzentration (PM10) überschreitet die von der Westschweizer Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz festgelegte Informationsschwelle. Infolge des Saharastaubs und der meteorologischen Situation haben die Feinstaubkonzentrationen in einigen Regionen der französischen Schweiz, insbesondere aber im Wallis, ein Niveau erreicht, das bei einem Teil der Bevölkerung zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen könnte.

Im Wallis lagen die Tagesmittelwerte, die am 24. Februar 2021 im Tal und in den Höhenlagen gemessen wurden, zwischen 77 und 130 µg/m<sup>3</sup>. Die Konzentrationen überschreiten den durch die Luftreinhalte-Verordnung (LRV) festgelegten Grenzwert von 50 µg/m<sup>3</sup>. Die meteorologischen Bedingungen bleiben in Verbindung mit der Hochdrucklage bis mindestens Freitag besonders ungünstig für die Ausbreitung von Luftschadstoffen.

Mineralischer Staub natürlichen Ursprungs, wie z. B. Sand, ist weniger problematisch als Staub aus Verbrennungsprozessen. Er kann aber dennoch Entzündungen der Atemwege auslösen und Folgen für die Gesundheit haben. Der Kanton Wallis bittet daher die Bevölkerung, seinen Empfehlungen zu folgen. Dazu gehören, intensive körperliche Anstrengung zu mässigen, Belastungsfaktoren (Tabak, Rauch, Lösungsmittel) zu vermeiden sowie Wohnräume nicht mehr als nötig zu lüften. Individuelle Massnahmen helfen, die Schadstoffkonzentrationen zu senken (z.B. Reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Carsharing). Personen, die empfindlich auf Luftbelastungen reagieren (Kinder, ältere Menschen oder Personen mit Herz- oder Atemwegserkrankungen), sollten bei einer Verschlimmerung der Symptome (Husten, Atembeschwerden) ihren Arzt kontaktieren. Aufgrund der meteorologischen Prognosen und der angesagten, schwachen Störung zwischen Freitag und Samstag, geht der Kanton davon aus, dass sich die Feinstaubkonzentrationen bis Ende Woche normalisieren werden.

Alle Daten zur Luftqualität für den Kanton Wallis sowie viele nützliche Informationen finden Sie unter [www.vs.ch/air](http://www.vs.ch/air) und in der AirCHECK-App.



### **Kontaktpersonen**

**Alain Klose**, Sektionschef der Dienststelle für Umwelt, 027 606 31 85

**Jean-Marc Fracheboud**, Gruppenchef Luft der Dienststelle für Umwelt, 027 606 31 88